



## **INTERNATIONALE ORGANISATION FÜR REBE UND WEIN**

### **Vision:**

**Die weltweit wissenschaftliche und technische Referenzgröße  
im Bereich Rebe und Wein sein**

### **Mission:**

Zur Verwirklichung ihrer Vision schafft die OIV ein Umfeld, das der wissenschaftlichen und technischen Innovation, der Verbreitung der daraus resultierenden Ergebnisse und der Entwicklung des internationalen Weinbausektors förderlich ist. Anhand ihrer Empfehlungen und internationalen Normen und Richtlinien fördert sie die Harmonisierung und den Austausch von Informationen und auf wissenschaftlich fundierter Grundlage beruhende Kenntnisse mit dem Ziel, die Produktivität, Produktsicherheit und -qualität sowie die Produktions- und Vermarktungsbedingungen weinbaulicher Erzeugnisse zu verbessern.

Die „Internationale Organisation für Rebe und Wein“ (OIV), die an die Stelle des Internationalen Amtes für Rebe und Wein trat, wurde durch das Abkommen vom 3. April 2001 eingerichtet.

**Die OIV ist eine zwischenstaatliche Organisation mit wissenschaftlicher und technischer Ausrichtung und anerkannter Zuständigkeit im Bereich Rebe, Wein, Getränke auf Weinbasis, Tafeltrauben, Rosinen und andere Reberzeugnisse.**

Die Generalversammlung, die sich aus von den Mitgliedern ernannten Delegierten zusammensetzt, ist das Plenargremium der OIV. Sie kann manche ihrer Aufgaben an den Exekutivausschuss delegieren, der aus einem Delegierten je Mitglied besteht.

Der **Konsens** ist die übliche Art der Beschlussfassung der Generalversammlung bei der Annahme allgemeiner, wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Resolutionsvorschläge sowie der Einrichtung oder Auflösung von Kommissionen und Unterkommissionen. Dies gilt gleichermaßen für den Exekutivausschuss in Ausübung seiner Befugnisse in diesem Bereich.

Die Mitglieder der OIV sind souveräne Staaten bzw. internationale zwischenstaatliche Organisationen. Die OIV umfasst 44 Mitglied- und 3 Beobachterstaaten.

### **Mitgliedstaaten:**

Algerien, Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, Deutschland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Irland, Israel, Italien, Kroatien, Libanon, Luxemburg, FYROM former Yugoslav Republic of Macedonia, Malta, Marokko, Mexiko, Moldawien, Montenegro, Norwegen, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Peru, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Uruguay, Zypern.

## **Beobachterstaaten**

Bolivien, Tunesien, Ukraine

\* \* \*

Zur OIV gehören auch Beobachter. Beobachter können souveräne Staaten sein, ein Hoheitsgebiet oder eine Gruppe von Hoheitsgebieten, die zu einem Staat gehören, welcher nicht Mitglied der OIV ist, sowie internationale nichtstaatliche Organisationen, die Interesse an Rebe und Wein bekunden

Provinz Yantaï (China)  
Internationaler Verband für Weinrecht (A.I.D.V.)  
Internationaler Hochschulverband für Wein und Reberzeugnisse (A.U.I.V.)  
Akademie Amorim  
Internationale Vereinigung für Wein und Spirituosen (F.I.V.S.)  
Verband internationaler Wein- und Spirituosenwettbewerbe (VINO FED)  
Internationaler Önologenverband (U.I.OE.)  
Internationaler Sommelier-Verband (ASI)  
Vereinigung der europäischen Weinbauregionen (A.R.E.V.)  
Weinbau in Steillagen (C.E.R.V.I.M.)  
Internationales Baumschulenkomitee (C.I.P.)

\* \* \*

**Präsident: Ing. Peter HAYES (Australien)**

**1° Vizepräsident: Prof. Dr. Reiner WITTKOWSKI (Deutschland)**

**2° Vizepräsident: Dr Michele BORGIO (Italien)**

**Generaldirektor: Dr Federico CASTELLUCCI (Italien)**

## **Wissenschaftliche und technische Organisation**

Die wissenschaftliche Aktivität der OIV wird in Expertengruppen (▲), Unterkommissionen (✦) und Kommissionen (★), die von einem Wissenschaftlich-Technischen Ausschuss koordiniert werden, ausgeübt.

- ★ Weinbau
  - ▲ Genetische Ressourcen und Rebenzüchtung
  - ▲ Rebschutz
  - ▲ Management und Innovation der Weinbautechniken
  - ▲ Umwelt und Klimaentwicklung
- ✦ Tafeltrauben, Rosinen und nicht vergorene Reberzeugnisse
- ★ Önologie
  - ▲ Technologie
  - ▲ Mikrobiologie
    - ▲ Spezifikationen önologischer Erzeugnisse
- ✦ Analysemethoden
- ★ Wirtschaft und Recht
  - ▲ Recht und Verbraucherinformation
  - ▲ Wirtschafts- und Konjunkturanalyse
  - ▲ Märkte und Konsum
  - ▲ Ausbildung
  - ▲ Spirituosen weinbaulichen Ursprungs
- ★ Sicherheit und Gesundheit
  - ▲ Lebensmittelsicherheit
  - ▲ Konsum, Ernährung und Gesundheit

## Ziele und Strategieplan

Im Rahmen der durch das Abkommen vom 3. April 2001 gesteckten Ziele (➤) der OIV legten die Mitgliedstaaten die wichtigsten Arbeitsachsen (❖) im Rahmen eines dreijährigen Strategieplans fest.

➤ **ihre Mitglieder auf die Maßnahmen hinweisen, die eine Berücksichtigung der Anliegen der Erzeuger, Verbraucher und anderer Akteure des Weinbausektors ermöglichen**

- ❖ Analyse der Struktur und Entwicklung des Sektors und der wirtschaftlichen Auswirkungen
- ❖ Erfassung und Analyse der Daten bezüglich des Verbrauchs und der Märkte
- ❖ Bedeutung und Grenzen der Rückverfolgbarkeit
- ❖ Aspekte der Gesundheit und Ernährung hinsichtlich aller Reberzeugnisse
- ❖ Lebensmittelsicherheit und -qualität
- ❖ Biodiversität und natürliche genetische Ressourcen
- ❖ Innovative Biotechnologien
- ❖ Weinbauliches Umfeld, ökophysiologische und Boden- und Klimaeinflüsse sowie nachhaltiger Weinbau
- ❖ Ausbildung, Schulung
- ❖ Gezielte Informationserfassung, Verarbeitung und Verbreitung der Informationen

➤ **zur internationalen Harmonisierung der bestehenden Verfahren und Normen und nach Bedarf zur Ausarbeitung neuer internationaler Normen zur Verbesserung der Bedingungen für die Herstellung und Vermarktung der Weinbauerzeugnisse sowie zur Berücksichtigung der Verbraucherinteressen beitragen**

- ❖ Verabschiedung von Empfehlungen zur Erleichterung der Harmonisierung der Vorschriften oder ggf. der gegenseitigen Anerkennung der Verfahren in ihrem Zuständigkeitsbereich
- ❖ Definition und Kennzeichnung von Reberzeugnissen, einschließlich Tafeltrauben und Rosinen
- ❖ Etikettierung
- ❖ Analysemethoden
- ❖ Technische und önologische Verfahren
- ❖ Ausarbeitung von Modellen für Managementsysteme
- ❖ Untersuchung der diversen Systeme zur Beschreibung und Kennzeichnung von Reberzeugnissen

## Förderung der internationalen Zusammenarbeit

**Eines der Ziele (➤) der OIV ist es, andere internationale zwischenstaatliche Organisationen und nichtstaatliche Organisationen – insbesondere die mit Normung befassten – zu unterstützen.**

Die OIV hält engen Kontakt mit kompetenten internationalen Organisationen aufrecht und berücksichtigt internationale Initiativen und Verordnungen. Sie fördert somit die Koordinierung der Normungsaktivitäten von internationalen, zwischenstaatlichen und nichtstaatlichen Organisationen.

Die OIV pflegt Beziehungen auf unterschiedlicher Ebene zu folgenden Organisationen:

Welthandelsorganisation (W.T.O.)  
Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO)  
Weltgesundheitsorganisation (WHO)  
Kommission des Codex Alimentarius  
Weltorganisation des geistigen Eigentums (WIPO)  
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO)  
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OCDE)  
Internationales Zentrum für landwirtschaftliche Studien im Mittelmeerraum (CIHEAM)  
Kommission der Europäischen Union (EU)  
Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaft (Eurostat)  
Internationale Organisation für Normung (ISO)  
Internationale Union für legales Messwesen (OIML)

\* \* \*

## **Kontakt**

**Die fünf offiziellen Arbeitssprachen der OIV sind Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch. Zahlreiche Informationen, Publikationen und statistische Daten stehen auf der offiziellen Website der OIV gratis zur Verfügung:**

[www.oiv.int](http://www.oiv.int)

Internationale Organisation für Rebe und Wein – OIV  
18, rue d'Aguesseau – F-75008 Paris  
Tel. +33 (0)1 44 94 80 80 – Fax +33 (0)1 42 66 90 63  
E-mail : [secretariat@oiv.int](mailto:secretariat@oiv.int)